

Heimatkundliche Beilage

zum Amtsblatt der
Bezirkshauptmannschaft Amstetten

Nr. 218 | 1. März 1990 | 19. Jahrgang

Landschaftsobstbau – ein Gebot der Stunde!

(Leopold Hebenberger)

Das Mostviertel ist Teil des größten geschlossenen Mostbirnbaumgebietes Europas. Klima und Boden haben hier durch Jahrhunderte die Mostbirne so zahlreich und heimisch werden lassen.

Der Rückgang der wirtschaftlichen Wertschöpfungsmöglichkeiten hat sie stark reduziert.

Der Verlust ihres landschaftsprägenden Charakters hieße aber den Verlust eines Teiles unserer Identität und unserer unverwechselbaren landschaftlichen Besonderheit.

Deshalb ist es nicht egal, ob es sie in Zukunft noch gibt oder ob es statt weiß im Frühjahr zart rosa blüht.

Auch der fruchtsäurereiche, echte Mostapfel auf Hochstamm ist bei uns zu Hause.

Der *gesundheitliche Wert* und seine Eignung als *Mittags- und Jausentrunk haben das Naturprodukt MOST (Obstwein)* wieder interessant werden lassen.

Viele von uns müssen ihn selber wieder für den eigenen Speiseplan neu entdecken und schätzen lernen, den guten, milden, fruchtigen Birnenmost mit etwas Fruchtsäureaufbesserung von auch gebietstypischen echten Mostäpfelsorten.

Durch Bereitstellung und Konsum von Most und Obstprodukten können wir *Landschaftserhaltung durch Marktgestaltung* betreiben. Das ist die schönste Verbindung zwischen Umwelt und Wirtschaft. Darum sind Mosttrinker Umweltschützer!

Unser Mostviertel ist nicht zufällig so schön

»Die großen Obstbäume in unseren Obstgärten, Wiesen und Feldern machen es zu einer einzigartigen und unverwechselbaren Kulturlandschaft. Wenn wir DAS WISSEN und SEHEN wird es uns leicht fallen, diesen Wert zu erhalten und unseren Kindern weiterzugeben.«

Wirkl. Hofrat Dr. Johann Kandera

WIE und WAS kann (muß) gelingen?

Überzeugt Obstprodukte genießen *(Most, Süßmost . . .)*

Qualitätsvolle, gute Obstprodukte herstellen

Landschaftswert wieder mehr schätzen

WEITER-SAGEN!

Umweltwert *(Wind, Wasser, Honig . . .)* *kennenlernen*

Junge Mostbirnbäume, Mostapfelbäume, Hausobstbäume pflanzen

JETZT die bestehenden Obstbäume nützend erhalten und pflegen

das bewirkt:

Erhaltung unserer Kulturlandschaft

Erwerb für Bauern

gesündere Ernährung

NS: Helfen Sie uns beim Apfel- und Birnensortensammeln für unseren Obstsortenerhaltungsgarten in der Landwirtschaftlichen Fachschule Gießhübl/Amstetten. Besonders interessiert wären wir auch an alten, kleinen Speisebirnensorten (Haferbirne, Honigbirne . . .) Beiträge und Anfragen LFS Gießhübl, Ing. Leopold Hehenberger, Tel. 0 74 72 / 27 22.